Beschlussprotokoll der 7. Sitzung des Akademischen Senats

(öffentlicher Teil)

Datum: 13.12.2022

Beginn: 09:15 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

Ort: Raum 301 (hybrid)

Teilnehmer_innen

Marion Mayer	HV	Х	Sabine Toppe SV	
Regina Rätz	HV	-	Susanne Gerull SV	-
Barbara Schäuble	HV	Х	Rainer Fretschner SV	X
Utan Schirmer	HV	Х	Johannes Verch SV	-
Anja Voss	HV	Х	Corinna Schmude SV	
Christian Widdascheck	HV	Х	Rahel Dreyer SV	-
Elke Kraus	HV	Х	Katja Boguth SV	_
Lutz Schumacher	HV	Х		
Akademische Mitarbeiter_in	nen (2, davon 1 s	stimr	mberechtigt anwesend)	
Elène Misbach	HV	emoules encuena	Conny Bredereck SV	nac distribution (colored au violend distribution de distribution (colored au violend distribution)
Purnima Vater	HV	_	Peps Gutsche SV	Х
Mitarbeiter_innen aus Techi	nik, Service und	Verv	valtung (2, davon 2 stimmberechtigt anv	wesend)
Jana Ennullat	HV	X	Michael Bouzigues SV	Х
Stefanie Lothert	HV	-	Christina Drachholtz SV	_
Studierende (3, davon 3 stim	mberechtigt anw	esen	id)	
Ali Kalanaki	HV	Х	N. N. SV	_
Laura Pieperjohanns	HV	Х	N. N. SV	_
Leon Barth	HV	Х	N. N. SV	-
Personen mit Rede- und Ant	ragsrecht			
Bettina Völter	Rektorin	-	Hedwig Griesehop (Dekanin FB I)	-
Dagmar Bergs-Winkels	Prorektorin	Х	Uwe Bettig (Dekan FB II)	
Olaf Neumann	Prorektor	Χ	Datenschutzbeauftragte_r	
Jana Einsporn	Kanzlerin	Х	Personalrat	
Beauftragte_r für Studierende		,	Frauen*- und Gleichstellungsbeauftra	igte x
Behinderung, chronischen Kra			AStA	-
nd psychischen Beeinträchtigungen			StuPA	-
Sonstige Teilnehmer_innen				
Thomas Viebranz	Protokoll	Х		

Seite 1/12

Tagesordnung des öffentlichen Teils		
TOP 03	Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils	
TOP 04	Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 08.11.2022	
TOP 05	Bericht der Hochschulleitung	
TOP 06	Anfragen an die Hochschulleitung	
TOP 07 WiSe-22/23-005	Stimmabgabe / Vollmacht für Vertreter*innen bei Krankheitsfall	
TOP 08 SoSe-22-027	Beschluss zur Durchführung eines Präsentationstages der An-Institute im nächsten Jahr	
TOP 09 WiSe-22/23-006	Themenvorschlag für den Hochschultag im Sommersemester 2023	
TOP 10 WiSe-22/23-021	Änderungen der Satzungen für den weiterbildenden Master Soziale Arbeit: Klinische Sozialarbeit	
TOP 11 WiSe-22/23-014	Beschluss zur Aktualisierung der Geschäftsordnung des Akademischen Senats (GO-AS) der Alice-Salomon-Hochschule Berlin (ständiger TOP)	
TOP 12	Wahl/Nachwahl von Mitgliedern in Kommissionen	
TOP 13	Verschiedenes ■ Antwort zur Anfrage des Akademischen Senats vom 11.10.2022 zur Mittelverwendung im Rahmen der Summer School 2022	

An der öffentlichen Sitzung nehmen 14 Mitglieder des Akademischen Senats teil. Zu Beginn der Sitzung sind 11 Mitglieder anwesend. Drei Mitglieder kommen zu späteren Tagesordnungspunkten zur Sitzung. Die Sitzung finden in Präsenz im Gremienraum 301 mit Zuschaltung von Teilnehmenden über BigBlueButton (hybrid) statt.

TOP 03	Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils	

Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

Abstimmung

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird vom Akademischen Senat einstimmig genehmigt.

TOP 04

Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 08.11.2022

Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

Abstimmung

Das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 08.11.2022 wird vom Akademischen Senat mit 9 (Ja) : 0 (Nein) : 2 (Enthaltung) genehmigt.

TOP 05

Bericht der Hochschulleitung

Einsporn (Kanzlerin)

- Erhöhung der Druckkosten zum 01.01.2023
 - Preise für Drucke und Kopien werden zum 01.01.2023 angehoben aufgrund von Inflation, gestiegenen Papier-, Strom- und Farbkosten sowie Kosten für Gerätewartung in Verbindung mit der Umsatzsteuerpflicht (gem. § 2b UStG): Von 0,03 auf 0,09 pro Seite s/w, von 0,15 auf 0,30 pro Seite farbig.
- Beschaffung von Fleecejacken für Mitarbeiter_innen
 - Mitarbeiter_innen, die überwiegend an der ASH Berlin t\u00e4tig sind, k\u00f6nnen sich im B\u00fcro der Kanzlerin Fleecejacken abholen.
- Verfahrensanweisung Überprüfung elektronischer privater Geräte
 - Die Verfahrensanweisung wird demnächst im Intranet veröffentlicht.
- Verfahrensanweisung zu Erasmus+ finanzierten Sprachkursen der Verwaltungsmitarbeitenden
 - Die Verfahrensanweisung wird demnächst im Intranet veröffentlicht.
- Neue Stelle an der ASH Berlin ausgeschrieben zum 01.02.2023: Innenrevision
 - Besetzung durch Thomas Viebranz
 - Die Stabsstelle Innenrevision ist der Kanzlerin zugeordnet
 - Ihre Aufgaben umfassen im Wesentlichen:
 - Entwicklung und Fortschreibung der Revisionsprozesse
 - Regelmäßige Risikobewertungen für die ASH zur Vorlage an die Hochschulleitung
 - o Erstellung Jahresprüfpläne
 - Durchführung von risikoorientierten und prozessorientierten Prüfungen
 - zentrale Ansprechperson für Anfragen von Abgeordnetenhaus, Senat und anderen Prüfeinrichtungen und Koordination der Erarbeitung von Stellungnahmen für diese Stellen
 - Koordination von Prüfungen des Rechnungshofes
 - Vertretung der ASH Berlin im Arbeitskreis Innenrevisor_innen Berliner Hochschulen
 - Begleitung bei Einführung neuer Verfahren und Programme
 - o präventive Beratung und Information der Hochschulmitglieder
 - o organisatorische Angelegenheiten der Verwaltung, Sonderprojekte
 - Das Gremien- und Berufungsbüro wird zeitnah neu ausgeschrieben
- Beschwerde eines_r Anwohners_in aufgrund von unnötiger Beleuchtung

 Eine Beschwerde ist eingegangen, dass in Seminarräumen regelmäßig auch nach Beendigung der Seminare das Licht brennt. Bitte dran denken, dass mit Verlassen des Raums das Licht zu löschen ist.

- Amtszeit der Studiengangsleitungen

Gem. §49 Abs. 2 BerlHG üben Funktionsträger und -trägerinnen ihr Amt nach Ablauf der Amtszeit weiter aus, bis Nachfolger und Nachfolgerinnen gewählt worden sind und ihr Amt angetreten haben.

Hinweise zu Wahlen – Doppelfunktion

§ 5 Abs. 3 Grundordnung der ASH Berlin schließt die Mitgliedschaft der Dekan_innen im Akademischen Senat aus.

- Anfrage an die Kommissionen des Akademischen Senats (Berichte und Protokolle)

- Gem. § 19 Geschäftsordnung des Akademischen Senats sind die Kommissionen zur Unterstützung und Beratung der Hochschulleitung und des AS eingesetzt.
- Bei der Abfrage ging es um eine Übersicht von Tätigkeiten der Kommissionen zur Auskunft von möglichen Interessierten zukünftigen Mitgliedern.
- Stand der Rückmeldung:
 - o Angeschriebene Kommissionen: 14
 - o Vollständige Zusendung: 10 (Bericht, Protokolle)
 - o Nur Protokolle vorhanden: 1 (durch GBBüro recherchiert)
 - o Keine Zusendung: 3

Dienstvereinbarung mobiles Arbeiten

- Die Dienstvereinbarung tritt ab dem 01.01.2023 in Kraft.
- Sie sieht unter anderem einen Regelanteil an mobilem Arbeiten in Höhe von 50% und in Ausnahmefällen von bis zu 75% vor.

Abwesenheit der Kanzlerin

 Vom 04.01.2023 bis zum 29.01.2023 ist die Kanzlerin nicht an der Hochschule. Sie wird in der Zeit in fachlichen Fragen von den jeweiligen Abteilungsleitungen vertreten.

Dagmar Bergs-Winkels (Prorektorin)

- CNW-Berechnung

• Die CNW-Berechnung wurde an die Senatsverwaltung übergeben. Als nächstes steht ein Gespräch mit der Senatsverwaltung an, dem sicherlich weitere folgen werden.

Assistenz Rektoratsbüro

Die Stelle der Sachbearbeitung im Rektoratsbüro ist zum 01.01.2023 besetzt.

Projekt zur Verfügungsstellung von Menstruationsartikeln

- Auf Anregung aus dem Master KiDiCo ist ein Projekt entstanden, das aus Mitteln des Studierendenparlaments die Anschaffung von 6 Spendern von Menstruationsartikeln ermöglicht. Das Projekt startet mit sechs verteilten Spendern, 3 im Haupthaus der ASH Berlin und 3 am Fritz-Lang-Platz. Die ASH Berlin übernimmt die Erstbefüllung sowie die Befüllung der Spender für ein Jahr. Auch die Montage wird von der ASH übernommen.
- Im Rahmen des Projektes entstehen zwei Masterarbeiten, die das Projekt evaluierend begleiten. Nach Ablauf des Projektes erfolgt eine Auswertung des Projekts. Auf dieser Grundlage wird über eine Fortführung des Projekts zusammen mit der Hochschulleitung gesprochen. Ein Austauschtreffen ist für das kommende Semester geplant.

Anfrage von Studierenden des StartwithaPeer Projekts zu internationalen Studierenden

- Frage 1: Wie und für welche Gremien der Hochschulstruktur können ICM/SWHR Studierende von ihrem Wahlrecht als ein maßgebliches Partizipationsinstrument Gebrauch machen?"
 - o Internationale Studierende haben die Möglichkeit, sich über ihre Mitgliedergruppe in allen Gremien zu engagieren. Wir unterscheiden dabei nicht zwischen Studiengängen etc...sondern verstehen Alle Studiernde als eine Mitgliedergruppe
- Frage 2: "Welche Möglichkeiten sehen Sie ICM / SWHR Studierende eine dauerhafte Repräsentation in den Hochschulstrukturen zu ermöglichen?"
 - Es ist Aufgabe der Studierendenvertretung, für Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung zu sorgen.
- Frage 3: "(...) warum [hat] die ASH [Berlin] den "National Code of Conduct for German Universities Regarding International Students" nicht unterzeichnet?
 - Bislang gab es noch keine Anregung, das Thema anzugehen. Es wird jedoch als eine sehr gute Idee angesehen. Vor einer Unterzeichnung müssen zunächst die Anforderungen und Maßnahmen geprüft und angegangen werden, die sich aus dem National Code of Conduct ergeben.
 - Grundsätzlich sind wir auch abseits des National Code of Conduct offen für Anregungen zur Unterstützung internationaler Studierender.

Olaf Neumann (Prorektor)

- Tagesspiegel-Artikel zum Öffentlichen Brief der hauptamtlich Lehrenden der ASH
 - Im Tagesspiegel ist ein Kurzartikel zum Öffentlichen Brief erschienen.
- CNW Problematik
 - Die Hochschulleitung hatte ein Treffen mit den Studiengangsleitungen. Dabei zeigte sich. dass es in den Studiengängen nicht einfach ist, den CNW-Wert zu erreichen. Es fehlt an Steuerungsinstrumenten, um die vertraglich vereinbarten professoralen Lehranteile zu erreichen. Diese müssen kurzfristig erarbeitet werden. Es sind weitere Treffen mit den Studiengangsleitungen geplant.

- Erweiterte Hochschulleitung

In den bisher monatlich stattfindenden Sitzungen der "Erweiterte Hochschulleitung" werden Informationen zwischen den Dekan_innen und der Hochschulleitung ausgetauscht und diskutiert. Es ist explizit kein Entscheidungsgremium. Der letztgenannte Punkt führte nun dazu, dass die Dekan_innen die Zusammenarbeit im Rahmen der Erweiterten Hochschulleitung aufgekündigt haben. Das wird seitens der Hochschulleitung bedauert. Es wurden seit dieser Entscheidung der Fachbereiche Einzelgespräche zu Einzelproblemen der Fachbereiche seitens des Prorektors geführt, um den Kommunikationsfaden nicht vollständig abreißen zu lassen. Präventiv wird dem Akademischen Senat zur Kenntnisnahme angekündigt, dass im Januar aufgrund der engen Personalsituation in der Hochschulleitung dieses aufwendige Verfahren der Einzelgespräche nicht aufrechterhalten werden kann. Da die Kanzlerin im Januar nicht da sein wird, konzentriert sich der Prorektor auf die Kommunikation mit den Stellvertretungen der Kanzlerin im Bereich der Verwaltung. Die Hochschulleitung bittet um Verständnis und bedauert in diesem Zusammenhang die Abwesenheit der Dekan_innen in der heutigen Sitzung. Sobald die Rektorin (vorr. Mitte

Januar) wieder vorhanden ist, sind wieder mehr personelle Kapazitäten in der Hochschulleitung vorhanden.

- Gründungssitzung der Digitalisierungskommission

- Die Einrichtung einer Digitalisierungskommission ist Resultat einer Empfehlung eines Evaluationsberichts der HIS. (Die Zusammensetzung der Kommission ist auf S. 10 der im Intarnet einsehbaren Handlungsempfehlungen der HIS zu finden.)
- Ziel dieses Gremiums ist es, laufende digitale Prozesse strategisch zu begleiten und eine Digitalisierungsstrategie zu erarbeiten.
- Am 12.12.2022 fand die Auftaktsitzung statt. Die Zusammenarbeit war sehr konstruktiv und interessant. Auch ein Studierender der Sozialen Arbeit war vor Ort. Es wurde vereinbart weiter in Richtung einer Digitalisierungsstrategie zu arbeiten. Daher wurde eine Folgesitzung bereits für den März in Präsenz anvisiert. (Für dieses strategische Gremium ist regelhaft 1-2mal im Jahr als Sitzungsturnus geplant). Die Digitalisierungsstrategie der Hochschule wird dann den Fachbereichsräten zur Diskussion und dem Akademischen Senat zum Beschluss vorgelegt.

Sitzung Wissenschaftsausschuss Abgeordnetenhaus

Am 12.12.2022 fand eine Anhörung zum Thema "Neue Wege im dualen Studium der Sozialarbeit an Berliner Hochschulen" statt. Die Dekanin des Fachbereichs I hat die ASH Berlin dankenswerter Weise vertreten. Ein überraschender Schwerpunkt der Sitzung war die neu gegründete humanistische Hochschule. In der Sitzung äußerte sich der Abgeordnete und wissenschaftliche Sprecher Grasse (CDU) geführt, dass der "Hilferuf der ASH Berlin die Abgeordneten erreicht hätte." (Gemeint ist der offene Brief zur CNW-Problematik.)

Parlamentarischer Abend des Fachbereichs II

Am 12.01.2023 findet ein vom Fachbereich II ausgerichtete parlamentarischer Abend zur Pflege im Audimax statt. Da die Prorektorinnen jeweils auf Vortragsreise sind und die Kanzlerin nicht an der Hochschule ist, ist dem Fachbereich empfohlen worden, die Leitungsebene des Fachbereichs Soziale Arbeit ebenfalls einzuladen. So kann die Solidarität der gesamten Hochschule mit den Problemen im Pflegestudiengang deutlich gezeigt werden.

Hochschulvertragsverhandlungen

 Am 19.12.2022 beginnen die Hochschulvertragsverhandlungen mit einer Auftaktveranstaltung. Der Prorektor wird gemeinsam mit der Kanzlerin teilnehmen.

TOP 06

Anfragen an die Hochschulleitung

- Studierendenvertretung im Akademischen Senat: Haben internationale Studierende ein
 Stimmrecht in Gremien? Gilt dies auf die Studierende im Pre-Study-Programm?
 - Dagmar Bergs-Winkels: Internationale Studierende haben Stimmrecht in Gremien. Dies gilt nicht für Studierende im Pre-Study Programm, da diese keine regulären Studierenden sind.
- Vertretung der akademischen Mitarbeiter_innen im Akademischen Senat: Der Fachbereich II hat einen Rahmenvertrag für Übersetzungen ins Englische angekündigt. Wie ist da der Stand?
 - Kanzlerin: Es gibt dazu noch keine Entscheidung. Momentan befinden wir uns in der Ausgestaltung der Budgets.
- Vertretung der Hochschullehrer_innen im Akademischen Senat:

- Beim "Onboarding" von neuen Personen an der ASH Berlin sollte eine Übersetzung der Dokumente stets mitgedacht werden.
- Die heutige Tagesordnung ist im Gegensatz zu den letzten Sitzungen sehr kurz. Es braucht mehr Raum für die Bearbeitung von Anfragen und Berichten. Einige Tagesordnungspunkte waren auf der letzten Sitzung sehr zeitkritisch, es bestand zu wenig Zeit für Diskussionen. Wir sollten darüber nachdenken, demnächst ab 09:00 Uhr zu tagen.
 - Olaf Neumann: Die Tagesordnung war so voll, da mehrere komplexe Themen bearbeitet wurden, z. B. die Lesungen des Haushaltsplans 2023.
- Wie sehen die Planungen für eine weitere Öffnung der Mensa aus?
 - Olaf Neumann: Für das Sommersemester 2023 ist die Öffnung der Cafeteria nach altem Konzept geplant.
- Wie sieht der Prozess für das nächste Sommersemester in Präsenz aus? Von der Senatsverwaltung ist keine eindeutige Aussage hierzu zu finden.
 - Olaf Neumann: Die eindeutige Erwartung der Senatsverwaltung war, dass die Lehre bereits in diesem Semester in Präsenz stattfinden sollte. Wir haben in Abstimmung im Wintersemester 2022/2023 lediglich ein Experimentiersemester durchgeführt. Das kommende Semester findet vollständig in Präsenz statt. Nach der aktuellen LVVO gilt Präsenz gemäß den vereinbarten Studiengangsordnungen.
- Nach Plan sollen drei Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter_innen in diesem Jahr ausgeschrieben werden. Wann geschieht dies und warum ist es zu Verzögerungen gekommen?
 - Olaf Neumann: Die Besetzung des wissenschaftlichen Mittelbaus wurde im Rahmen der Beschlüsse zum Haushaltsplan 2023 bis zur vollständigen Besetzung des neuen Rektorats verschoben.
 - Dagmar Bergs-Winkels: Nach Angaben der Rektorin sieht der Stellenplan 2023 keine Qualifikationsstellen mehr vor. Neue Stellen kommen hoffentlich über den neuen Hochschulvertrag.
- CNW-Berechnung: Die Studiengangsverantwortlichen schaffen es nicht, den vorgegebenen
 Wert zu erreichen. Nach den alten Regeln gelang dies, aber nicht bei den neuen Regeln.
 - o Olaf Neumann: Der Wert wurde seine Kenntnis nach auch unter den alten Regeln nicht erreicht.
- Mit Blick auf die personelle Unterausstattung in der Verwaltung und den Krankenstand besteht die Sorge, dass auch die Bedingungen für die Vorbereitung des Sommersemesters dadurch beeinträchtigt werden. Was ist im Hinblick auf das neue Semester geplant?
 - O Jana Einsporn: Bislang zentral angesiedelte Verwaltungsstellen in der Lehrbetriebsverwaltung wechseln in die Fachbereiche. Es gibt nicht nur bei uns, sondern überall einen hohen Krankenstand, zu wenig Personal und eine Personalfluktuation. Es ist schwierig, neues Personal zu bekommen. Mittlerweile werden sogar Personen angeschrieben, die sich auf andere Stellen an der Hochschule beworben haben, ob sie an anderen ausgeschriebenen Stellen interessiert wären. Wichtig ist neben der Neugewinnung von Personal auch das Halten des bestehenden Personals. Ich bitte daher darum, bei allen Herausforderungen den Druck auf die Beschäftigten nicht weiter zu erhöhen.

Dagmar Bergs-Winkels: Wir hatten ein Amtshilfeersuchen an die anderen Berliner Hochschulen gesendet. Dies führte leider zu keinem positiven Ergebnis. Die Situation ist mittlerweile derart, dass zu Bewerbungsgespräche zahlreiche Bewerber_innen ohne Abzusagen nicht erscheinen.

Pause von 10:20 bis 10:30 Uhr

TOP 07 WiSe-22/23-005	ür Vertreter*innen bei Krankheitsfall	Demokracy and participates	
Eingereicht durch	Laura Pieperjohanns, Ali Kalanaki, Leon Barth (AS- Mitglieder, Studierende)	Gast/Vortragende_r -	

Die durch die Kanzlerin durchgeführte rechtliche Prüfung hat folgendes ergeben: "Eine Vollmacht-Regelung zur Stimmabgabe im Akademischen Senat ist gem. §§ 1 Abs. 1 Nr. c, § 2 der GO-AS i.V.m. § 20 WahlO nicht möglich. Eine Stimmrechtsübertragung ist rechtlich nicht zulässig."

Die Einreichenden ziehen den Antrag zurück.

Von einem Mitglied der Vertreter_innen der Hochschullehrer_innen im Akademischen Senat wird für den Aufwand der rechtlichen Prüfung gedankt. Es wird zudem angemerkt, dass es begrüßt worden wäre, gäbe es eine Möglichkeit zu einer diesbezüglichen Änderung der Geschäftsordnung des Akademischen Senats.

TOP 08 SoSe-22-027	Beschluss zur Durchführung eines Präsentationstages der An-Institute im nächsten Jahr		
Eingereicht durch	Hochschulleitung	Gast/Vortragende_r -	

Antragsvorstellung

Der Antrag wird kurz erläutert.

Beschlussvorlage

Der AS beschließt, dass die An-Institute der ASH Berlin gebeten werden, verbindlich an einem Präsentationstag der An-Institute 2023 teilzunehmen.

Diskussion

Es wird angemerkt, dass der Präsentationstag der An-Institute an einem Sitzungstag des Akademischen Senats stattfinden soll. Wichtig ist, dass vorab geklärt wird, welche Fragen an die An-Institute gerichtet werden sollen. Hierfür wird vom Akademischen Senat im Vorfeld ein Fragenkatalog im Umlaufverfahren erstellt. Die Antworten werden protokolliert. Der Akademische Senat erstellt auf dieser Grundlage eine abschließende Stellungnahme.

Die Kanzlerin betont, dass die Anwesenheit der Mitglieder des Akademischen Senats am Präsentationstag eine wichtige Grundlage zur Entscheidungsfindung für die Verlängerung von Kooperationsvereinbarungen mit den An-Instituten ist.

Der Prorektor, Olaf Neumann, merkt an, dass die An-Institute der bestehenden Berichtspflicht (1 Bericht/Jahr) nicht durchgängig nachkommen. Daher sollte auf der kommenden Sitzung des Akademischen Senats darüber diskutiert und abgestimmt werden, wann und wie oft von den An-Instituten ein Bericht für den Akademischen Senat anzufertigen ist. Wir wollen das Wissen über die Arbeit der An-Institute im Akademischen Senat und die Vernetzung mit den An-Instituten und der An-Institute untereinander verbessern.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt einstimmig, dass die An-Institute der ASH Berlin gebeten werden, verbindlich an einem Präsentationstag der An-Institute in 2023 teilzunehmen. Zu einem noch zu bestimmenden Termin im Rahmen einer Sitzung des Akademischen Senats sollen Vertreter_innen der An-Institute jeweils von den Tätigkeiten des An-Instituts berichten. Am selben Tag soll von 13:00 bis 16:00 Uhr ein offenes Format zur Präsentation der An-Institute für Mitglieder des Akademischen Senats und die Hochschulöffentlichkeit stattfinden.

TOP 09 WiSe-22/23-006	Themenvorschlag für den Hochschultag im Sommersemester 2023			
Eingereicht durch	Fabian Sell, Sophia Ziese (Studierende)	Gast/Vortragende_r	Leon Barth (Mitglied AS)	

Antragsvorstellung

Ein Vertreter der Studierenden stellt den Antrag vor. Ziel des Themenvorschlags sei es, die Vernetzung in den SAGE-Berufen zu fördern.

Beschlussvorlage

Thema des Hochschultages 2023: "Get up, stand up - Stand up for your right! Politische Selbstorganisation innerhalb der SAGE Berufe."

Diskussion

Die Kanzlerin informiert, dass ein Budget in Höhe von 1.000 € zur Verfügung gestellt wird. Dieses Budget entspricht dem Mittelwert der Ausgaben für die Hochschultage der letzten Jahre.

Aus dem Akademischen Senat wird angemerkt, dass es gut wäre, wenn die Kosten für eine Übersetzung mit aufgenommen werden könnten.

Die Kanzlerin informiert, dass es geplant ist, die Organisation und damit das Budget für den Hochschultag 2023 an die Fachbereiche zu übergeben. Ein Verfahren für die Organisation des Hochschultags wird gegenwärtig entworfen.

Aus dem Akademischen Senat wird angemerkt, dass der Hochschultag weiterhin aus der Hochschulleitung heraus organisiert werden sollte, da er ein Angebot für alle Mitglieder sein soll. Zudem gibt es Bereiche an der Hochschule, die nicht zu den Fachbereichen gehören. Diese wären sonst außen vor. Des Weiteren wird hervorgehoben, dass sichergestellt werden muss, dass das Thema des Hochschultags alle Mitgliedergruppen und Generationen einbezieht. Zudem sollte es zur besseren Integration eine Übersetzung der Präsentationen geben. Wie dies zu ermöglichen ist, muss in der Vorbereitung geprüft werden.

Abstimmungen

Der Akademische Senat beschließt mit 13 (Ja): 0 (Nein): 1 (Enthaltung), dass das Thema des Hochschultages 2023 "Get up, stand up - Stand up for your right! Politische Selbstorganisation innerhalb der SAGE Berufe." sein wird. Die Koordinierung des Hochschultages erfolgt zentral vom Rektorat ausgehend durch die den Referent in des Rektorats.

TOP 10 WiSe-22/23-021	Änderungen der Satzungen für den weiterbildenden Master Soziale Arbeit: Klinische Sozialarbeit		
Eingereicht durch	Marion Mayer (AS-Mitglied)	Gast/Vortragende_r	

Antragsvorstellung

Die Antragstellerin stellt den Studiengang und die Änderungen der Satzungen vor.

Der Studiengang wird gemeinsam mit der Hochschule Coburg durchgeführt. Es steht die Reakkreditierung des Studiengangs an. Die hierfür erforderlichen Änderungen sind in den dem Antrag beigefügten Dokumenten umgesetzt.

Die Antragstellerin merkt an, dass der Antrag noch Fehler enthält, die korrigiert werden:

- Es sind nicht fünf Mitglieder im Prüfungsausschuss, sondern sechs.
- In Anlage 1 (Musterstudienplan) wird auf § 5 der zulässigen Prüfungsnorm (SPO) verwiesen. Korrekt ist
 § 6.

Da es sich regelmäßig als schwierig erweist, Studierende für den Prüfungsausschuss zu gewinnen und seit mehreren Jahren kein Fall aufgetreten ist, der deren Agieren begründet, wurden in der Novellierung die Studierenden aus dem Prüfungsausschuss gestrichen.

Diskussion

Aus dem Akademischen Senat wird angemerkt, dass die Studierenden weiterhin im Prüfungsausschuss verbleiben sollten. Eine Beteiligung sollte nicht erforderlich, aber möglich sein.

Beschlussvorlage

Das Akademische Senat beschließt die vorgelegten Änderungen der Satzungen für den weiterbildenden Master Soziale Arbeit: Klinische Sozialarbeit. Auflage: Studentische Vertretung Prüfungsausschuss wieder reinnehmen. Auf Seite 8 Streichung hierzu zurücknehmen. Eine Person aus der Gruppe der Studierenden belassen.



Abstimmung

Das Akademische Senat beschließt einstimmig die vorgelegten Änderungen der Satzungen für den weiterbildenden Master Soziale Arbeit: Klinische Sozialarbeit. Die angemerkten Korrekturen müssen vorgenommen und die Streichung der Studierenden aus dem Prüfungsausschuss zurückgenommen werden.

TOP 11	Beschluss zur Aktualisierung der Geschäftsordnung des Akademischen Senats			
WiSe-22/23-014	(GO-AS) der Alice-Salo	omon-Hochschule Berlin (ständiger TOP)		
Eingereicht durch	ständiger TOP	Gast/Vortragende_r -		

Aus dem Akademischen Senat wird aufgeführt, dass es irritierend ist, wenn die Geschäftsordnung immer auf der Tagesordnung steht. Sie sollte zukünftig nur aufgenommen werden, wenn es konkreter Beschlüsse bedarf.

Die Geschäftsstelle des Akademischen Senats informiert, dass die bislang eingegangenen Änderungswünsche auf der nächsten Sitzung des Akademischen Senats zur Abstimmung gestellt werden.

Aus dem Akademischen Senat wird angemerkt, dass es eines ständigen Tagesordnungspunkts zum Berichten aus den Kommissionen gibt. Es besteht ein Interesse daran zu erfahren, was aktuell in den Kommissionen diskutiert wird.

Die Kanzlerin verweist auf die vor kurzem von den Kommissionen eingeforderten Berichte und Protokolle. Diese werden aufbereitet und dem Akademischen Senat aggregiert zur Verfügung gestellt, um einen Überblick zu ermöglichen. Es wird vorgeschlagen, dass es keinen ständigen Tagesordnungspunkt gibt, sondern, dass zu bestimmten Terminen einmal im Semester oder einmal im Jahr ein Bericht von den Kommissionen eingefordert wird. Die Kanzlerin schlägt vor, dass unter § 19 der Geschäftsordnung des Akademischen Senats eine Berichtspflicht aufgeführt wird. Berichte der Kommissionen sollten einmal im Semester oder einmal im Jahr selbständig vorgelegt werden.

Der Prorektor ergänzt, dass aufgefallen ist, dass vom Akademischen Senat bislang selten Aufgaben an die Kommissionen delegiert wurden.

TOP 12	Wahl/Nachwahl von Mitgliedern in Kommissionen	·
Es werden keine	Benennungs- bzw. Wahlvorschläge vorgetragen.	

Seite 11/12



Verschiedenes

TOP 13

 Antwort zur Anfrage des Akademischen Senats vom 11.10.2022 zur Mittelverwendung im Rahmen der Summer School 2022

Aus dem Akademischen Senat wird angemerkt, dass die Kosten für neun Studierende, die an der Summer School 2022 teilgenommen haben, recht hoch sind. Zudem hat das An-Institut keine Eigenmittel eingebracht. Auch besteht ein Missverhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben. Die Übernachtungskosten für Externe und Lehrende sind nicht nachvollziehbar.

Die Kanzlerin informiert, dass der Akademische Senat auf seiner Sitzung am 10.05.2022 das Budget der Summer School 2022 in Höhe von 5.000 € genehmigt hat. Es handelt sich um das Budget für die Veranstaltung 2022 und nicht um eine grundsätzliche Entscheidung für ein Budget der Summer Schools. Der Antrag und Beschluss vom 10.05.2022 wird dem Akademischen Senat für die nächste Sitzung bereitgestellt.

Berlin, den 13.12.2022

Prof. Dr. Olaf Neumann

Sitzungsleistung

Thomas Viebranz

Protokoll